

Ernstbrunn

+ Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde +



NATURPARK-GEMEINDE
LEISER BERGE

e⁵
energieteam ernstbrunn

Amtsblatt 03/2026

18.06.2026



© Windkraft Simonsfeld AG

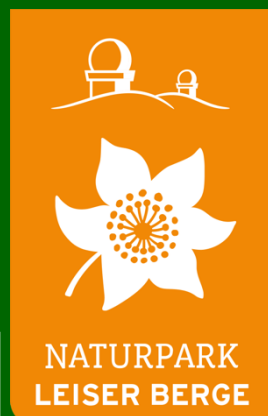
Agri-Photovoltaik ... die innovative Lösung!

*Keine Bodenversiegelung – Einbindung in das Landschaftsbild
landwirtschaftliche Nutzung mit Beweidung, Artenvielfalt und Biodiversität*

www.ernstbrunn.gv.at

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

☎ 02576-2301



Gestaltung, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn Horst Gangl

Verantwortlich: Marktgemeinde Ernstbrunn Foto: © H.Gangl

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Druck: www.riedeldruck.at



Ernstbrunn - Bürgermeister Gerhard TOIFL

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit diesem Beitrag im Amtsblatt möchte ich mich herzlich an Sie wenden und die Gelegenheit nutzen, über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Unsere Gemeinde lebt von dem Einsatz, dem Zusammenhalt und der Verantwortung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Tag für Tag erleben wir, wie Vereine, ehrenamtlich Tätige, Familien, Unternehmen und viele Einzelpersonen dazu beitragen, dass unsere Marktgemeinde lebendig, attraktiv und lebenswert bleibt. Dafür spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die tatkräftig zum Erhalt und zur Pflege unserer Gemeinde beigetragen haben – sei es durch das Reinigen von Gehsteigen, Parkbuchten, sowie Straßen und Wege von Schmutz und anderen Unrat. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

Sichtbar zeigt sich die Ortsgestaltung. Vor dem Rathaus wurden Blumentöpfe aufgestellt und liebevoll bepflanzt, der vorgesehene Zierkies wurde aufgebracht, wodurch der gesamte Bereich rund um das Rathaus deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Die farbenfrohe Gestaltung trägt wesentlich zu einem gepflegten Ortsbild bei und sorgt sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen für einen positiven Eindruck.

Die beiden neuen Rasentraktor-Rider, deren Anschaffung der Gemeinderat im März beschlossen hat, sind bereits voll im Einsatz und unterstützen unsere Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit. Auch wurde Ende Mai ein neuer Einachsanhänger angemeldet und in Betrieb genommen.

Beim Sportzentrum wurden bereits die ersten Sanierungsmaßnahmen gestartet. Die Mauer parkplatzseitig konnte bereits erfolgreich abgedichtet werden. Parallel dazu laufen die Arbeiten an der Fassade auf Hochtouren. Mit diesen Maßnahmen investieren wir gezielt in den Erhalt unserer Sportanlage und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass sie auch in Zukunft dem Verein und der Bevölkerung in einem guten Zustand zur Verfügung steht.

Verbesserungen wurden außerdem beim Wertstoffsammelzentrum durchgeführt. Im Bereich der Glascontainer, des Tierkadavercontainers und der Kartonpresse wurde ein Rigol eingebaut und die Fläche neu betoniert. Das Oberflächenwasser kann künftig besser abgeleitet werden, sodass sich keine Wasseransammlungen mehr bilden und die Benutzung des Platzes deutlich verbessert wird.

Zahlreiche Veranstaltungen, Feste und kulturelle Aktivitäten haben gezeigt, wie stark das Miteinander in unserer Gemeinde ist. Sie bieten nicht nur Unterhaltung, sondern schaffen Begegnungen zwischen Generationen und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Mein Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, den Vereinen sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltungen erst möglich machen.

Abschließend möchte ich Sie ermutigen, sich weiterhin aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Ob in Vereinen, bei Veranstaltungen, oder einfach durch ein respektvolles Miteinander im Alltag – jede Form des Engagements trägt dazu bei, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz für unsere Gemeinschaft. So können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Chancen nutzen, die sich uns bieten.

Unseren Kindern und Jugendlichen wünsche ich erholsame und sonnige Ferien. Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich einen schönen Sommer, eine angenehme Urlaubszeit und viele schöne Stunden mit ihrer Familie und Freunden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Gerhard Toifl



Ein Glücksgedanke: Wenn man alles, was einem begegnet, als Möglichkeit zu innerem Wachstum ansieht, gewinnt man innere Stärke.



Gemeindeagentur startet Beratungstour zur Entlastung von Gemeinden.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn mit Bgm. Gerhard Toifl, Amtsleiter Horst Gangl und Regionalberaterin Doris Haidvogel nutzten ein Arbeitstreffen, um die aktuellen Herausforderungen, laufende Projekte und neue Ideen zu besprechen."

Im vergangenen Jahr absolvierten die Regionalberaterinnen und Regionalberater der Dorf- und Stadterneuerung mehr als 1.000 Gemeindebesuche.

Seit Beginn des Jahres sind die Expertinnen und Experten bei den Gemeinden vor Ort zu Arbeitsgesprächen unterwegs.

© Fotocredit: Dorf- & Stadterneuerung / Doris Haidvogel

„Die Gemeinden stehen vor organisatorischen und großen finanziellen Herausforderungen, wir wollen ihnen das Leben wieder leicht machen. Genau hier setzt die Gemeindeagentur an. Das Gebot der Stunde heißt Entlastung durch mehr Effizienz. Gemeindekooperationen sind dafür ein entscheidender Hebel, denn gemeinsam lassen sich Ressourcen besser nutzen und Kosten senken. So sichern wir aus Liebe zu Land und Leute die Lebensqualität in unserer Heimat“, gibt LH-Stv. Stephan Pernkopf den Schwerpunkt vor.

Das betreffe etwa multifunktionale Dienstleistungsverbände, Geräte- & Personalpools, Bauamtsverbände oder auch Wirtschafts Kooperationen zwischen Gemeinden.

Arbeitsgespräch mit Gemeinde Ernstbrunn

Alle Projekte im Ortskern von Ernstbrunn sind in unterschiedlichen Entwicklungsphasen. Die Begegnungszone wurde bereits fertig gestellt und zeigt positive Wirkung. Zahlreiche Projekte in der Ortskernbelebung sind noch in Planung - „Leitbild 2030“.

Die Gemeindevertreter zeigten Interesse am heurigen Lehrgang zum Thema „Digitalisierung für lebenswerte Städte und Gemeinden – praktische Anwendungsbeispiele für moderne Infrastruktur“.



Unsere klaren Gemeindeziele:

„Wir bauen weiterhin auf die enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeagentur. Jede Form von Unterstützung stärkt unsere Projekte und ermöglicht es uns, gemeinsam mit effizienten Ideen unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Entlastung und Beratung sind dabei wichtige Stützen für unseren Weg“.

Ortskernentwicklung, Digitalisierung und Beschaffungsservice

„Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung sind ab sofort in ganz Niederösterreich im Einsatz und unterstützen die Gemeinden mit Beratung – sei es bei der Projektplanung und Umsetzung oder bei Bürgerbeteiligungsformaten und Beratungen zu Gemeindekooperationen“, so Geschäftsführer der Gemeindeagentur, Johannes Wischenbart. So etwa gibt es das kostenlose Angebot des Ortskernchecks für Gemeinden. Hier wird der Ist-Stand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potentiale sowie Herausforderungen aufgezeigt.

Auch bei der Digitalisierung erhalten Gemeinden Unterstützung und Begleitung durch die Gemeindeagentur, nach dem Motto: „Digitalisierung soll Hilfe, keine Hürde sein“, erklärt Wischenbart.

Gemeinsame Förderberatung im Fokus

Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung in Fragen zu Energie- und Klima.



Naturpark Leiser Berge bei der Generalversammlung vertreten!



Foto: Naturpark NÖ

Der Naturpark Leiser Berge war bei der Generalversammlung des „Verein Naturparke Niederösterreich“ am 8. April 2026 vertreten.

Dabei beschlossen die 20 niederösterreichischen Naturparke ihre gemeinsame Strategie 2030 mit Schwerpunkten in den Bereichen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Naturschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz betonte die Bedeutung der Naturparke als wichtige Lebens-, Lern- und Erholungsräume sowie als starke Impulsgeber für Naturschutz und Regionalentwicklung.

Obmann Werner Krammer hob die in den vergangenen zwei Jahrzehnten gestärkte Zusammenarbeit der Naturparke hervor.

Für den Naturpark nahmen GF Alexander Ernst, Vzbgm. Rudolf Pfennigbauer und Bgm. Gerhard Toifl teil.

Ein zentrales aktuelles Projekt des Naturparks Leiser Berge sind die **Wilde Weiden**.

Durch naturnahe Beweidung entstehen strukturreiche Lebensräume, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten zugutekommen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung leisten.



Ein Naturpark ist mehr als nur Landschaft - unsere 6 Säulen!

Im Naturpark Leiser Berge greifen verschiedene Aufgaben ineinander – wie Zahnräder. Erst dieses Zusammenspiel macht den Naturpark wirksam und lebendig.

• Schutz

Unsere Trockenrasen, Wacholderheiden und lichten Eichenwälder sind über Jahrtausende entstanden. Durch gezielte Pflege und naturschutzfachliche Beweidung erhalten wir diese wertvollen Lebensräume und schaffen Platz für seltene Pflanzen, Insekten und Vögel.

• Bildung

Naturschutz beginnt mit Verständnis. In Naturparkschulen und -kindergärten, bei Führungen und Workshops vermitteln wir Wissen über Arten und ökologische Zusammenhänge. Mit Citizen Science kannst auch du aktiv zur Forschung beitragen.

• Erholung

Der Naturpark ist Lebens- und Erholungsraum zugleich. Wander- und Radwege sowie Naturerlebnisangebote laden dazu ein, die Landschaft bewusst und respektvoll zu entdecken.

• Regionalentwicklung

Gemeinsam mit Gemeinden, Betrieben und Gastronomie stärken wir die Region und schaffen nachhaltige Wertschöpfung vor Ort.

• Forschung

Erhebungen zu Pflanzen, Insekten und Vögeln liefern wichtige Daten. Dieses Wissen fließt direkt in unsere Arbeit ein und hilft, gezielte Maßnahmen umzusetzen.

• Klima

Als Teil der KLAR!-Region setzen wir Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel – von Wasserrückhalt bis zur Förderung der Biodiversität. So machen wir unsere Landschaft widerstandsfähiger.

Ein Naturpark ist kein einzelnes Projekt, sondern ein ganzheitlicher Ansatz, der Schutz, Nutzung und Entwicklung verbindet.



Rund um den Naturparktag am 26. April wurden an drei verschiedenen Standorten Stationen betreut um Besucherinnen und Besuchern spannendes Wissen über den Naturpark näherzubringen.

WILDE WEIDEN



© Franziska Denner

Neben der Buschberg Hütte wurden die "Wilden Weiden" und der Einfluss naturnaher Beweidung auf die Biodiversität anhand eines Memorys vorgestellt.

NEOPHYTEN



© Richard Nieschalk

Direkt vor der Aussichtswarte am Oberleiserberg wurde das Thema Neophyten im Naturpark vorgestellt und über deren Bekämpfung informiert.

NATURPARKBÜRO



© Sandra Thornton

Im Naturparkbüro in Ladendorf gab es allgemeine Infos zum Naturpark, zahlreiche Infomaterialien sowie Bücher zum Schmökern und Entdecken.



© Franziska Denner

AKTIVITÄTEN IN DEN NATURPARK-BILDUNGSEINRICHTUNGEN:

Mit dem Frühlingsbeginn startet auch in den 13 zertifizierten [Naturpark-Schulen](#) und [Naturpark-Kindergärten](#) wieder eine besonders aktive Zeit. Gemeinsam mit der Naturparkbiologin erkundeten Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder die Natur direkt vor ihrer Haustüre und lernten dabei heimische Lebensräume und Artenvielfalt näher kennen.

Je nach Altersstufe standen unterschiedliche Themen im Mittelpunkt: Vogelstimmen erkennen, Frühlingsblumen entdecken, Insekten beobachten oder Wassertiere in Bächen untersuchen. Spielerisch und mit allen Sinnen konnten die Kinder und Jugendlichen die Natur erleben und einen besseren Überblick über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in ihrer Umgebung gewinnen.

KORREKTE ADRESSIERUNG: Aufgrund von zahlreichen Anfragen durch den Post.Partner im Meldeamt der Marktgemeinde Ernstbrunn, bezüglich „**nicht korrekter Adressierungen auf Briefen und Paketen**“, oft schon bei der Bearbeitung in den Verteilerzentren bzw. Zustellbasen oder Zustellern, publizieren wir einen **Auszug aus dem POSTLEXIKON um die korrekte ZUSTELLUNG für alle Haushalte, mit dem richtigen ADRESSAT sicherzustellen.**

Homepage: <https://www.post.at/g/c/postlexikon>

Mit dem Postlexikon RICHTIG adressieren - Thema Postleitzahlen in Österreich.

Adressblock-INFO: Auf den Sendungen ist die Anschrift (der Adressblock) auf der Seite, die keine Verschlussklappe aufweist, parallel zu einer Sendungskante anzubringen.

Die Anschrift ist im dafür vorgesehenen Feld oder Fenster linksbündig zu platzieren. Linksbündig bedeutet, dass der Beginn aller Schriftzeilen in einer Fluchtlinie verläuft, und zwar als geschlossener Block. Leerzeilen und gesperrte Schriften sind nicht zulässig.

Die Anschrift und sonstige Angaben müssen in lateinischen Druckbuchstaben und arabischen Ziffern angegeben und so geschrieben sein, dass sie nicht ausgelöscht werden können um die maschinelle Bearbeitung sicherzustellen.

Auf der Sendung sind folgende Angaben anzubringen:

- Empfänger
- Abgabestelle
- Postleitzahl (PLZ) und der Bestimmungsort
- Bestimmungsland (nur bei Sendungen ins Ausland)

Die Abgabestelle ist so genau zu bezeichnen, dass eine ordnungsgemäße und rasche Zustellung ermöglicht wird. Zur Bezeichnung der Abgabestelle gehört die Angabe der Straße und der Hausnummer.

Bei Adressen mit mehreren Abgabestellen sind je nach konkretem Fall zusätzlich Block, Stiege und Türnummer anzugeben >> diese sind mit einem Schrägstrich zu trennen.

Inland – Privat

Frau
Michaela Sommer
Grünwaldweg 16/13/5
2283 Obersiebenbrunn

1. Anrede (optional)
2. Name
3. Straße, Hausnummer/Stiege/Türnummer
4. Postleitzahl, Bestimmungsort

In der Marktgemeinde Ernstbrunn, mit ihren 13 bewohnten Katastralgemeinden und unterschiedlichen Postleitzahlen gibt es **einige wichtige Hinweise zu beachten!**

Inland – Business

Firma Korrekt
z. Hd. Max Müller
Industriestraße 12/7
1200 Wien

1. Firmenname
2. Abteilung/Ansprechpartner (optional)
3. Straße, Hausnummer/Türnummer
4. Postleitzahl, Bestimmungsort

MUSTER für die richtige Adressierung:

**Maximillian Mustermann
Au 999
2116 Ernstbrunn**

**Karl Mustermann
Klement 999/1
2116 Ernstbrunn**

**Franz Mustermann
Lachsfeld 999/3/7
2113 Ernstbrunn**

**Horst Mustermann
Naglarn 999
2113 Ernstbrunn**

Ausland – Privat

Frau
Michaela Sommer
Grünwaldweg 16/3/25
81671 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

1. Anrede (optional)
2. Name
3. Straße, Hausnummer/Stiege/Türnummer
4. Postleitzahl, Bestimmungsort
5. Bestimmungsland

Ausland – Business

Firma Korrekt
Buchhaltung
Industriestraße 12/4
81671 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

1. Firmenname
2. Abteilung/Ansprechpartner (optional)
3. Straße, Hausnummer/Türnummer
4. Postleitzahl, Bestimmungsort
5. Bestimmungsland

Danke



für ihre MITARBEIT!



| "Begleitetes Wohnen" |

WOHNBAU

Schlüsselübergabe der 23 geförderten Mietwohnungen

Laaerstraße 2b, 2115 Ernstbrunn



SO WOHT ERNSTBRUNN

- 23 geförderte Wohnungen
- Miete, Modell „begleitetes Wohnen“
- rd. 44 - 58 m² Wohnnutzfläche
- PKW Stellplätze
- Wohnzuschuss möglich
- Niedrigenergiebauweise

BAUTRÄGER UND BAUAUFSICHT

Gebau-Niobau GmbH
Bahnhofplatz 1, 2340 Mödling

PLANUNG

Hoffmann-Janz ZT GmbH
Friedensgasse 2/12, 1020 Wien

WEITERE INFOS:

WETgruppe Theresa Ziegler-Laimer
T 0676 7978902

wohnen@wet.at

www.wet.at

Symbolbild: Ernstbrunn, Laaerstraße 2b _ Architekt = Hoffmann-Janz ZT

HWB/IGEE-Werte = HWB 31,5 IGEE 0,63

Im Zeitrahmen Aug.2021 - Aug.2022 startete das lang geplante Wohnbauprojekt - damals „Betreutes Wohnen“ (Grundstücksverhandlungen, ausführlichen Planung, Vorstellung im NÖ Gestaltungsbeirat, Prüfung der Fördervarianten mit Beschlussfassung und Einreichung). Nach Zusage der NÖ Wohnbauförderung erfolgte der Spatenstich im Aug.2025, mit viel Freude für zahlreiche Bürger:innen, die ihren neuen Lebensmittelpunkt in Ernstbrunn suchen.

Nach rascher Bauzeit erfolgte am **3. Juni 2026 die feierliche Schlüsselübergabe** von 23 Mietwohnungen in Niedrigenergiebauweise - **Fördermodell "Begleitetes Wohnen"** durch die WETgruppe an die Mieter:innen. ❤️ **WILLKOMMEN in unserer Lebens.WERTEN Marktgemeinde!**

Begleitetes Wohnen: Für Personen mit besonderen Bedürfnissen und Menschen, welche altersbedingte Einschränkungen in Kauf nehmen müssen | Bei Anmietung mindestens 60 Jahre alt oder besonderes Bedürfnis (z.B. körperliche Beeinträchtigung) -> Eine Betreuungsvereinbarung ist verpflichtend abzuschließen | NÖ Wohnzuschuss möglich!

Projektdetails:

- > rd. 44 - 58m² Wohnnutzfläche (mit Freiflächen, wie z.B. Garten, Terrasse oder Balkon)
- > Niedrigenergiebauweise mit Wohnraumlüftung
- > 100%ige barrierefreie Ausführung in jeder Wohneinheit
- > zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- > Betreuung durch NÖ Hilfswerk
- > Gemeinschaftsraum sowie Müllraum mit Putzraum im EG, Fahrradabstellplätze



Information und Betreuung: Gebau-Niobau - Gemeinnützige
Baugesellschaft m.b.H.
2340 Mödling, Bahnhofplatz 1

☎ +43 2236 44800 | F 02236 44800-110
wohnen@wet.at | www.wet.at

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
gruppe

WET / SERVICE / GNB / AUSTRIA

Agri-Photovoltaikanlage 0,973 MWp in KLEMENT am NETZ!

Die Marktgemeinde Ernstbrunn musste die ehemalige Erdaushub- und Grünschnittdeponie im „Klementer Steinbruch“ auf behördlichen Auftrag im Jahr 2018 schließen und rekultivieren. Im Jahr 2020 wurde eine 40 Zentimeter starke Lehm-Dichtsicht rd. 4.900m³ (2x20cm mit Lastplatten-nachweisen) sowie eine 50 Zentimeter Humusschicht (Rekultivierungsschicht) rd. 5.800 m³ als Pflanzeerde aufgebracht sowie ein Sickerbeckenbereich errichtet und im Jahr 2021 eine 2 Hektar große Blühwiese geschaffen.

Vorausschauend für eine wirtschaftliche Nutzung der Deponiefläche, wurde 2021 durch die e⁵-Gemeinde Ernstbrunn ein Raumordnungsverfahren eingeleitet, um die bestehende Widmung „Grünland-Deponie“ in die Widmung „Grünland-PV“ abzuändern. Genehmigt im Jahr 2022 - ein wichtiger Schritt zur EnergieWENDE.



Somit war die Grundlage zur Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage gesichert und es folgten intensive Verhandlungen mit EU-Förderstellen, Bund und Land, um die Planungen zur Realisierung einer Agri-Photovoltaikanlage mit unserem Partner der Windkraft Simonsfeld AG zu realisieren. Nach einem sehr aufwendigen Genehmigungsverfahren (Naturschutz & Landschaftsschutzprüfung) erfolgte die Umsetzung: die Errichtung einer Trafostation, Verkabelung nach Klement, die vorgeschriebenen Bepflanzungen sowie die Errichtung der eigentlichen Photovoltaikanlage im Ausmaß von knapp **1 Megawatt** - mit **1.360 Solarmodulen** auf 15 Reihen, um viel sauberen Sonnenstrom ins öffentliche Netz einzuspeisen und damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgungssicherheit zu leisten. „Besonderer Dank gebührt dem Projektleiter Christian Harrach sowie dem gesamten Windkraft Simonsfeld Team für die gute Zusammenarbeit“.

Der Energiebeauftragte Horst Gangl

„Schritt für Schritt in Richtung erneuerbare Energiezukunft“

Agri-PV Ernstbrunn I

- Leistung 0,973 MWp
- Sauberer Strom 1.000 MWh
- Strombedarf von rd. 260 Haushalten
- Fläche 1 ha - KG Klement
- Agri PV= Schafhaltung unter den Modulen sowie eine Blühwiese
- Wird als Volleinspeise Anlage betrieben (Trafo-Anschluss > Netz-NÖ)
- Errichtung von Steinhäufen, Benjeshecken, 700 regionale Sträucher und Bäume als gezielte Naturmaßnahmen rund um die PV-Fläche sowie eine Beweidung erhöht die Artenvielfalt und Biodiversität.



© Windkraft Simonsfeld AG



Strom speichern, Kosten senken: So nutzen Sie Ihren Stromspeicher optimal.

In Kombination mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) hilft Ihnen ein Stromspeicher dabei, mehr Solarstrom selbst zu nutzen, Stromkosten zu senken und unabhängiger vom Stromnetz zu werden.

Wir zeigen Ihnen, wie ein Speicher funktioniert, welche Technologien und Förderungen es gibt, wie Sie Ihr System bedarfsgerecht planen – und wie Sie durch netzoptimierten Betrieb aktiv zur Stabilität des Stromnetzes beitragen können.

Die Energiewende beginnt zu Hause – und immer mehr Haushalte setzen dabei auf Photovoltaik.

Doch während die Sonne tagsüber Strom liefert, wird dieser oft genau dann nicht gebraucht, da die höchsten Stromverbräuche in einem Haushalt typischerweise

morgens und abends anfallen. Die Folge: Ein Großteil des selbst erzeugten Stroms wird ins öffentliche Netz eingespeist, obwohl der Eigenverbrauch eigentlich im Vordergrund stehen sollte.

Ein Batteriespeicher schafft hier Abhilfe!

Er speichert überschüssigen Strom aus Ihrer PV-Anlage und stellt ihn genau dann zur Verfügung, wenn er in Ihrem Haushalt benötigt wird – etwa am Abend oder bei schlechtem Wetter. So lässt sich Ihr Eigenverbrauch deutlich steigern, Ihre Stromrechnung spürbar senken und die Abhängigkeit von schwankenden Strompreisen reduzieren. Je nach Größe der PV-Anlage und Verbrauchsverhalten kann der Eigenverbrauch mit einem Speicher von rund 30 % auf über 60-80 % erhöht werden.

Darüber hinaus eröffnen Ihnen moderne Speicherlösungen neue Möglichkeiten: Sie können als Notstromversorgung dienen, flexibel auf Strompreise reagieren und sogar zur Netzstabilität beitragen. Stromspeicher können entweder mit Strom aus der PV-Anlage oder mit Strom aus dem öffentlichen Netz beladen werden.

LINK: <https://www.klimaaktiv.at>

Anwendungsbereiche im privaten Haushalt

Ein Batteriespeicher lässt sich vielseitig einsetzen. Zwar ist der häufigste Anwendungsfall die Speicherung von überschüssigem Solarstrom einer PV-Anlage für mehr Eigenverbrauch, doch je nach Ihren Anforderungen kann ein Speicher auch ohne PV-Anlage sinnvoll sein: zum Beispiel wenn Sie mit einem dynamischen Stromtarif gezielt günstigen Netzstrom laden möchten oder wenn Sie eine Notstromversorgung für Ihr Zuhause einrichten wollen.

Bedarfsorientiert

Ein Stromspeicher stellt Ihnen PV-Strom genau dann zur Verfügung, wenn er in Ihrem Haushalt benötigt wird.

Stromtarife

Mithilfe dynamischer Stromtarife können Sie günstigen Strom einkaufen und speichern.

Größe

Die optimale Größe eines Batteriespeichers hängt stark vom Stromverbrauch Ihres Haushalts sowie vom gewünschten Anwendungsbereich ab.



GESCHIRRMobil - Abfallverband Korneuburg

Besonders für „Feste und Feiern“ eignen sich die von den NÖ

Umweltverbänden

angebotenen Geschirrmobile und Geschirrspüler. Das „Geschirrmobil“ ist ein Pkw-Anhänger mit Spezialaufbau, ausgerüstet mit ausreichend Mehrweggeschirr und leistungsfähigen Geschirrspülern.

Ein Geschirrmobil eignet sich für öffentliche Feste und Veranstaltungen ab 200 Besuchern pro Tag.

Waschen statt Wegwerfen ist der beste Weg. Das Geschirrmobil hilft Ihnen bei der Vermeidung von Einwegmüll.



Unser Angebot umfasst:

1 Geschirrmobil – 600 Essgarnituren

- 300 flache Teller groß
- 285 flache Teller klein
- 150 tiefe Teller
- 300 Messer und Gabeln
- 150 Löffel
- 150 Kaffeetassen und Untertassen
- 150 Kuchengabeln
- 150 Kaffeelöffel

Technische Fakten

- maximale Breite ca. 4 bis 6 m
- maximale Länge ca. 8 m

Frischwasser:

- Wasserdruck: 3 bar; 3/4" Schlauch mit 20 m

Strom:

- Anschlusswert 7,5 kW (3 x 16 Ampereabsicherung)
- 25 m Kabel mit 5 x 16 Ampere- (CEE); Eurostecker beiliegend

Abwasser:

- event. über C-Schlauchkupplung zur Verlängerung ins Kanalnetz oder über Tauchpumpe in z.B. WC-Wagen

Verleihbedingungen:

Das Geschirrmobil muss beim **Abfallverband Korneuburg**

Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn abgeholt werden!

☎ : [+43 2576 30 130](tel:+43257630130)

E-Mail: office@avko.at

LINK: <https://korneuburg.umweltverbaende.at>

Bei Nicht-Einhaltung des Abholtermines bzw. kurzfristige Absage durch den Veranstalter kurz vor Abholung des Geschirrmobiles müssen wir eine Stornogebühr von 80% einheben!

Wird das Geschirrmobil stark verschmutzt zurückgebracht, wird eine Reinigungspauschale von EURO 87,21 exkl. 10% Ust. (= € 95,93 inkl. Ust.) verrechnet!



Leihgeschirr

Feste feiern ohne Plastik- oder Papierteller

Sauberhafte FESTE

DUALE ZUSTELLUNG durch die Marktgemeinde

Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN bietet die **Möglichkeit der dualen Zustellung** an. Das bedeutet, sämtliche Gemeindevorschreibungen werden Ihnen dann nicht mehr mit der Post, sondern per E-Mail zugestellt.

Was sind Ihre Vorteile!

- einfache, unkomplizierte Anwendung
- schnellere Information
- ortsunabhängiger Zugriff
- Reduktion der täglichen Papierflut
- einfache, elektronische und persönliche Ablagemöglichkeit
- umweltbewusste Zustellung durch Entfall von Druckerschwärze und Papier



Alles, was wir von Ihnen benötigen, ist jene E-Mail-Adresse, unter der Sie über Eingang der Gemeinde-Vorschreibungen informiert werden möchten.

Was haben Sie zu tun?

Wenn Sie sich für die elektronische Zustellung bei der Marktgemeinde ERNSTBRUNN anmelden möchten:

- Laden Sie das Formular **Einverständniserklärung Elektronische Zustellung** herunter.
- Den Vordruck finden Sie digital im Bereich Bürgerservice unter Formulare Ernstbrunn oder direkt im PDF-Format unter Formular "Einverständniserklärung Elektronische Zustellung".
- Sie können das ausgefüllte und unterschriebene Formular anschließend direkt beim Gemeindeamt einreichen.

Sollten wir Ihr Interesse an diesem Service geweckt haben, senden Sie uns bitte die ausgefüllte Einwilligungserklärung mit Ihrer Unterschrift per Post an die:



Marktgemeinde ERNSTBRUNN
Hauptplatz 1
2115 ERNSTBRUNN
☎ +43 2576 2301

bzw. per E-Mail an: gemeinde@ernstbrunn.gv.at oder geben Sie diese persönlich am Gemeindeamt im Bürgerservice ab.

KUNST - KULTUR

CON ANIMA – erfolgreiche Musiktage in Ernstbrunn

... auf der Suche nach der Seele!



Die Ernstbrunner MUSIKTAGE - CON ANIMA von 30. Mai bis 6. Juni 2026 haben in den 28 Jahren seines Bestehens, einen festen herausragenden Platz im Kulturleben Niederösterreichs erlangt.

Mit Subvention des Landes NÖ und der Hilfe privater Förderer und Sponsoren ist CON ANIMA all die Jahre erfolgreich gewesen.

Im reichen Musikleben Niederösterreichs hat CON ANIMA seine persönliche Identität entwickeln können. Neben der künstlerischen Qualität geht diese Identität auch besonders auf das Engagement der Marktgemeinde wie auch auf die Offenheit der Familie Reuss und der Pfarre Ernstbrunn zurück. All dies ist nur möglich, weil in Nieder-

österreich eine nachhaltige Identifikation mit dem musikalischen Kulturleben besteht, die man am persönlichen Interesse und Verständnis der Entscheidungsträger spüren kann.



© Hans Gumpinger

Wir freuen uns sehr über die wachsende Zahl der Zuhörer aus der Region, die unsere Musiktage seit mehr als zwei Jahrzehnte mit Begeisterung besuchen.

Festivalinformation - CON ANIMA Musiktage Ernstbrunn 2026



Seit über 28 Jahren bringen die Musiktage Ernstbrunn - CON ANIMA – internationale Musikerpersönlichkeiten und herausragende junge Talente im historischen Ambiente vom Schloss Ernstbrunn zusammen und haben sich als fixer Bestandteil des kulturellen Lebens im Weinviertel sowie als überregional wahrgenommenes Kammermusikfestival mit Publikum aus ganz Österreich etabliert.

CON ANIMA steht für Kammermusik auf höchstem künstlerischem Niveau in einer besonderen Atmosphäre, die von der unmittelbaren Begegnung zwischen Künstler:innen und dem Publikum, zwischen erfahrenen Musikerpersönlichkeiten und jungen Talenten geprägt ist. Internationale Solist:innen, renommierte Kammermusiker:innen und junge aufstrebende Talente gestalten gemeinsam die Musiktage.



© Hans Gumpinger



© Hans Gumpinger

Das künstlerische Konzept und Programmschwerpunkte 2026

CON ANIMA 2026 stand ganz im Zeichen von Begegnung, Freundschaft und besonderen Lebensmomenten und verbindet auf besondere Weise künstlerische Exzellenz mit persönlicher Nähe zwischen Publikum und Künstler:innen. Das Festival versteht sich als Ort lebendiger Kammermusikultur im Weinviertel und als Plattform für etablierte Musikerpersönlichkeiten ebenso wie für herausragende junge Talente.

Auch 2026 bildeten junge Künstler:innen und gewachsene künstlerische Partnerschaften einen zentralen Bestandteil des Programms.

Der erst 14-jährige Cellist Nicolas Altenburger zählt zu den bemerkenswerten jungen Stimmen des Festivals.

Ebenso kehren die Druml Schwestern nach ihren vielbeachteten Auftritten der vergangenen Jahre nach Ernstbrunn zurück.

Ein besonderer künstlerischer Schwerpunkt ist dem bedeutenden österreichischen Geiger und Pädagogen Ernst Kovacic gewidmet, der das Festival über viele Jahre hinweg mit außergewöhnlichen



© Hans Gumpinger



© Hans Gumpinger

Programmen und inspirierenden Konzerten geprägt hat. Ein weiterer Fixpunkt ist das traditionelle Gedächtniskonzert als Matinee, gestaltet von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker rund um Rainer Honeck – ein Moment des Innehaltens und der musikalischen Erinnerung.

Den festlichen Ausklang bildete das Schlossfest in einer besonderen Atmosphäre, wo das große Finale mit Christian Altenburger und Freunden. Mit Robert Schumanns Klavierquintett endete CON ANIMA 2026 als leidenschaftliches Bekenntnis zur Kammermusik – getragen von künstlerischer Exzellenz unter langjährigen Freundschaften.

Einen besonderen DANK möchten wir unseren Intendanten & Künstlerischer Leiter **Univ. Prof. Reinhard Latzko** sowie unserer Produktionsleiterin **Jasna Hübner**, allen mitwirkenden ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im Con Anima TEAM sowie unseren zahlreichen Feuerwehrmitgliedern der 10 Freiwilligen Feuerwehren für die zahlreichen Brandsicherheitswachen aussprechen.

Herzlichen
Dank!

DANKE für 45 Jahre Leitung der „Damen-Turngruppe Ernstbrunn“



Seit 45 Jahren ist sie eine Konstante in der Ernstbrunner Gemeinde: Nun verabschiedet sich Gerda Posch aus Ernstbrunn in den wohlverdienten „Turn-Ruhestand“. Mit viel Herzblut und Energie leitete sie über vier Jahrzehnte lang die „Damen-Turngruppe“. Was einst klein begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer beliebten Gemeinschaft von rund 20 bis 25 Damen, die Woche für Woche gemeinsam aktiv waren. Dabei stand nie der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung, die Gesundheit und vor allem das Miteinander. „Jede trainiert in ihrem eigenen Tempo“, lautete stets das Motto von Gerda Posch.

Ob Yoga, Gymnastik auf der Matte oder sanfte Bewegungsübungen: Die abwechslungsreichen Turnstunden waren für viele Teilnehmerinnen ein fixer Bestandteil ihres Alltags.



Besonders legendär war jedoch die „12. Tiroler“ von Skisprunglegende Toni Innauer die Gerda Posch gerne in die Bewegungseinheiten integrierte. Wenn die Temperaturen stiegen, wurde außerdem gemeinsam gewalkt – oft quer durch die schöne Landschaft rund um Ernstbrunn.

Dabei ging es nicht nur um Fitness, sondern auch um Gespräche, Zusammenhalt und Freundschaften, die über Jahrzehnte gewachsen sind.

Für manche war die Turngruppe sogar ein wichtiger sozialer Treffpunkt geworden. Nun schlägt die engagierte Ernstbrunnerin ein neues Kapitel auf: Nach 45 Jahren übergibt sie die Leitung der Turngruppe in jüngere Hände.

Ein ❤️ DANKESCHÖN von der „Damen-Turngruppe“ - wir werden dich vermissen!

WIR starten das 29. Ernstbrunner.FERIENSPIEL für unsere Jüngsten

Die Marktgemeinde Ernstbrunn veranstaltet bereits seit 29 Jahren ein **FERIEN-SPIELPROGRAMM MIT 21 FERIENSPIELTAGEN** für Kinder von 6 bis 13 Jahren.

Ein ❤️ DANKESCHÖN an alle mitwirkenden Vereine, Organisationen und Unternehmen für ihr großartiges Engagement für unsere Jüngsten.

Hunderte Kinder erhalten jährlich das „**FERIENSPIEL-PROGRAMM**“, in dem die einzelnen Ferienspieltage beschrieben sind und alle Informationen zu Anmeldungs-, Abholungs- und Betreuungsmodalitäten für Ihr Kind enthalten sind.

- **Anmeldung BITTE im Bürgerservice**

☎ : **02576-2301-10**

Wir wünschen Ihnen, werte Eltern, und Euch liebe Kinder ein erlebnisreiches und unvergessliches Ferien-, Sport- und Freizeitprogramm in unserer LEBENS.werten Marktgemeinde ERNSTBRUNN und freuen uns gemeinsam auf zahlreiche Teilnahmen.

WIR wünschen allen Kindern, viel Spaß und nette Erlebnisse mit ihren Freunden!



FörderAKTION "Geräte-Retter-Prämie" für private HAUSHALTE!



Das Bundesministerium für Land- & Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) **fördert mit der**

„Geräte-Retter-Prämie“ die Reparatur, das Service und die Wartung von elektrischen und elektronischen Geräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden.

Mit der **Geräte-Retter-Prämie** erhalten Sie eine **Förderung von bis zu 130.- Euro** für die **Reparatur, Service oder Wartung von Elektrogeräten und Elektronikgeräten** bezie-

hungsweise bis zu **30.- Euro** für die **Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben**.

Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich.

Link zur Registrierung: <https://bon.geräte-retter-prämie.at/grp/registrierungk>

Geräte-Retter-Prämie - unterstützt als Nachfolgemodell des Reparaturbonus die Reparatur, das Service und die Wartung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Vorteile einer Geräte-reparatur - Der Verbrauch an Materialien übersteigt die natürlichen Ressourcen, die die Erde den Menschen dauerhaft zur Verfügung stellen kann. Für eine langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen ist es entscheidend, Konsum- und Produktionsmuster zu verändern. Wichtiger Teil einer nachhaltigen Wirtschaftsweise ist die möglichst lange und intensive Nutzung von Produkten. Neue Geschäftsmodelle wie etwa "mieten statt kaufen", sowie die Reparatur und regelmäßige Wartung von Geräten tragen dazu bei. Durch eine Reparatur, Service- und Wartungsleistungen wird die aufwändige Neuproduktion überflüssig.

Rohstoff- und Energieressourcen sowie das Klima werden geschont und das Elektroschrottaufkommen reduziert.

Reparieren bringt zudem weitere Vorteile:

- > Ein lieb gewonnenes Stück kann weiterhin genutzt werden.
- > Reparatur-Know-how, handwerkliche Tradition und wertvolle Arbeitsplätze bleiben in der Region erhalten.
- > Reparaturbetriebe und die heimische Reparaturszene werden gestärkt.

Förderungsaktion Geräte-Retter-Prämie - Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) fördert mit der Geräte-Retter-Prämie **die Reparatur, das Service und die Wartung von elektrischen und elektronischen Geräten**, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden.

Seit Jänner 2026 können Privatpersonen auf der Website [geräte-retter-prämie.at](https://bon.geräte-retter-prämie.at) **einen Bon für die Reparatur** ihrer Elektro- und Elektronikgeräte **beantragen und bei** den angeführten **Partnerbetrieben einlösen**. Bereits seit Dezember 2025 können sich Reparaturbetriebe als Partnerbetriebe registrieren.

Betroffene - Die Reparaturförderung können Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich beantragen.

Voraussetzungen - Gefördert wird **die Reparatur, das Service und die Wartung und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten**, die üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen. Der Schwerpunkt der Förderaktion liegt dabei auf klassischen Haushaltsgeräten, Werkzeugen, Geräten im Gesundheitsbereich sowie Computerbedarf und Unterhaltungselektronik (z.B. Kaffeemaschine, Wasserkocher, Waschmaschine, Innenleuchte, Fernsehgerät, Hi-Fi-Anlage, Laptop, Blutdruckmessgerät, Bohrmaschine).

Achtung: Bons können nur für jene E-Geräte genutzt werden, die in der **Liste der förderungsfähigen E-Geräte und Kosten** enthalten sind. Die Liste finden Sie auf der Förderungswebsite: geraete-retter-prämie.at.

ENERGIE-UMWELT

Hinweis - Die E-Geräte müssen sich im Eigentum der antragstellenden Privatperson befinden und dürfen nicht geliehen oder gemietet sein. Ausgeschlossen sind zudem Reparaturdienstleistungen, für die ein Anspruch auf Ersatz von Dritten besteht (z.B. bei Versicherungen). Gleiches gilt für Reparaturen, Service und Wartung, die im Rahmen von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen durchgeführt werden.

Beispiele nicht förderungsfähiger E-Geräte und Leistungen finden sich auf der Website geraete-retter-prämie.at.

Fristen - Der erstellte Bon kann **innerhalb von drei Wochen** ab Ausstellung bei einem Partnerbetrieb eingelöst werden. Das Gültigkeitsdatum ist am Bon angeführt. Verstreicht diese Frist, verfällt der Bon. Danach kann jederzeit ein neuer Bon beantragt und eingelöst werden.

Hinweis - Die Anzahl der Bons, die von einer Person genutzt werden, ist grundsätzlich nicht beschränkt. Das heißt, es kann für alle E-Geräte, die einer Reparatur oder einer Wartung bedürfen, jeweils – hintereinander – ein eigener Bon gezogen und eingelöst werden.

Zuständige Stelle - Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)



Verfahrensablauf:

Download-INFOBLATT:

[Geräte-Retter-Prämie-INFOBLATT.pdf \(0.17 MB\)](#)

Antrag - Geschäftsfähige Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich können ab 12. Jänner 2026 in wenigen Minuten einen Bon **online** auf der Website geraete-retter-prämie.at erstellen.

Einlösung - Der Geräte-Retter-Bon kann bei einem teilnehmenden Partnerbetrieb digital oder ausgedruckt eingelöst werden. Der teilnehmende Partnerbetrieb überprüft die Gültigkeit des Bons über den QR-Code oder durch Eingabe der Bon-Nummer.

Pro Elektro- oder Elektronikgerät kann **ein Bon** beantragt werden, der für eine Reparatur, Service und Wartung und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon bei einem teilnehmenden Reparaturbetrieb eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres E-Gerät eingesetzt werden.

Höhe der Förderung - Die Höhe der Förderung beträgt **pro Bon 50 Prozent der förderungsfähigen Bruttokosten** bis maximal 130.- Euro für die Reparatur, Service- und Wartungsleistung und/oder bis zu maximal 30.- Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags.

Wird im Anschluss an einen Kostenvoranschlag, für den ein Bon eingelöst wurde, die Reparatur, eine Service- oder Wartungsleistung beauftragt, muss diese beim selben Betrieb durchgeführt werden.

Beim Partnerbetrieb ist der gesamte Rechnungsbetrag zu begleichen. Die Einreichung der Förderungsunterlagen erfolgt durch den Partnerbetrieb und der Förderbetrag wird direkt auf das bei der Bon-Erstellung angegebene Bankkonto der antragstellenden Person überwiesen.

Beispiel - Betragen die förderungsfähigen Reparaturkosten 160.- Euro brutto, beträgt die Förderung 80.- Euro. Betragen die Reparaturkosten 300.- Euro brutto, beläuft sich die Höhe der Förderung auf den Maximalbetrag von 130.- Euro.

Hinweis - Sollte sich die Kundin/der Kunde nach Ausstellung eines Kostenvoranschlags, für den bereits eine Förderung von maximal 30.- Euro gewährt wurde, für die Reparatur dieses E-Geräts entscheiden, beträgt die maximale Förderung für diese Reparatur 100.- Euro. In Summe beträgt die Förderung also maximal 130 Euro für Kostenvoranschlag und Reparatur ein und desselben Geräts.

Zusätzliche Informationen:

Alle Informationen, das Informationsblatt mit den Förderungskriterien sowie alle Listen und Anträge finden Sie auf der offiziellen Förderungswebsite: geraete-retter-prämie.at.



Eine traurige Nachricht überraschte uns am 30. Mai 2026, unsere langjährige und geschätzte *Bibliothekarin Margarete Piringer* ist so früh verstorben. Dieser plötzliche Tod ist ein tiefer Einschnitt in ein langjähriges engagiertes Kulturleben in Ernstbrunn.

„DANKE für Dein großartiges Engagement!“

Die **Gemeindebücherei** hat an folgenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr - Johann Hanngasse 1, 2115 Ernstbrunn geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN: Gemeindebücherei

☎ 02576 2301

Juli	August	Sept.
Neuorganisationsphase der Gemeindebücherei! „geschlossen“		8.
		15.
		22.
		29.



Bezirkswasserjugend-SPIELE der Mittelschulen des Bezirkes Korneuburg in ERNSTBRUNN



Am 14. April 2026 war die **Feuerwehrzentrale ERNSTBRUNN** der Austragungsort der „**BEZIRKS-WASSER-JUGENDSPIELE**“ der **Mittelschulen Ernstbrunn, Stockerau, Harmannsdorf und Hausleiten aus dem Bezirk Korneuburg**. Rund 180 Schülerinnen und Schüler stellten bei verschiedenen Stationen ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist rund um das Thema Wasser unter Beweis.

Die Schüler:innen hatten sichtlich viel Spaß an den verschiedensten Stationen. Natürlich durfte auch das wettkampfmäßige Zielspritzen mit der Kübelspritze nicht fehlen. Besonders freut es uns, dass sich die Siegergruppe der Naturpark ÖKO-Mittelschule Ernstbrunn den ersten Platz sichern konnte – darunter auch einige Mitglieder unserer Feuerwehrjugendgruppe. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Gruppen zu ihren tollen Leistungen!

Herzlichen Dank an das **Rote Kreuz Ernstbrunn**, den **Naturpark Leiser Berge** und der **Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn** für ihre aktive Mitarbeit und Organisation!

♥ **GLÜCKWUNSCH** an unsere „**Klasse 3B Ernstbrunn**“, die den **1. Platz** belegen konnte!



BlackOUT – „Strom- & InfrastrukturAUSFALL“

SICHERHEIT

Rechtzeitige Vorsorge sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich sind im Katastrophenfall wichtig!

Stellen Sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio und der Fernseher hören auf zu spielen.

Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge bleiben stecken, und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage.

Undenkbar? Nein – leider nicht. Ein „Blackout“ – ein großflächiger, totaler Stromausfall – ist überall möglich, soweit die schlechte Nachricht.

Die gute ist: Wenn alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie zum Beispiel genügend Lebensmittelvorräte zu Hause zu haben, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet.

DAHER prüfen Sie ihren HAUSHALT nach wichtigen RATGEBERN:

Downloadbereich: www.ernstbrunn.gv.at

- **BLACKOUT - RATGEBER Ernstbrunn** (Ausgabe 10/2022)
- **BLACKOUT - CHECKLISTE für einen krisenfesten Haushalt** (Ausgabe 07/2024)
- **VORRAT – alles gecheckt!**
- **Infoblatt: Notgepäck und Dokumentenmappe**



Es stehen sämtliche RATGEBER auf unserer Homepage www.ernstbrunn.gv.at unter dem Begriff „BlackOUT“ bzw. im Gemeindeamt/Bürgerservice zur Verfügung.

Um für den Krisenfall „BlackOUT“ gut vorbereitet zu sein, wird gerade ein neuer „BlackOUT-FOLDER“ für unsere HAUSHALTE, durch den Gemeinde.Krisen.Koordinator entwickelt. Dieser wird mit dem nächsten Amtsblatt - allen Haushalten zur Verfügung gestellt!

Wie erkenne ich ein Blackout?

- Check der eigenen Stromversorgung (FI-Schalter im E-Verteilerkasten)
- Check meiner Umgebung (Licht bei Nachbarn, Straßenbeleuchtung im Ort)
- Check der Erreichbarkeit anderer Personen (Handy, Festnetz, Internet)
- Check Verkehrsfunk (Ö3, Radio, Autoradio), ob Tunnel gesperrt werden müssen.

Was ist zu erwarten?

Bis in Österreich wieder überall eine Stromversorgung verfügbar ist, wird wahrscheinlich zumindest ein Tag vergehen. Aber das ist nicht alles, denn bis danach Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden nochmals einige Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen.

Das Wichtigste: Ruhe bewahren sowie überlegt und geplant handeln!



NEU



Alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen, wie zum Beispiel:

- Telefone, Handys, Internet, Bankomat, Zahlungssysteme
- Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden
- Tankstellen, div. Automaten, E-Ladesäulen, Verkehrswarn- & Leiteinrichtungen (Ampeln)
- Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte und Hebewerke

Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. In den ersten Stunden (3-5 Stunden) eines BlackOUTs, kann es auch zu Problemen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung kommen.

Es muss: Der Gemeinde.Krisen.Stab, die Info.POINT's und Selbsthilfe.BASEN örtlich eingerichtet und besetzt werden, sämtliche Notstromaggregate örtlich installiert werden – dies Bedarf eine gewisse Zeit und viele Kräfte.

Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen.

Was funktioniert noch?

Nur das, was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat! Hilfe von außen ist nicht möglich. Einkaufen funktioniert auch nicht mehr, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik ebenfalls zusammenbricht, daher die notwendigen Notfallvorsorge treffen.

Was könnte daher hilfreich und nützlich sein?

- Radio mit Batterien oder Kurbel (Autoradio!)
- Taschen- bzw. Stirnlampen (inklusive genügend Ersatzbatterien und Akku's)
- Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxid-Melder
- Wasser (2 Liter pro Person und Tag; 3-5 Tage), Getränke, Tee, Kaffee
- Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen (Nudeln, Reis, Konserven usw. ...)
- Wichtige Medikamente für 2 Wochen, Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebander, Kabelbinder
- Gaskocher, Griller, Brennpaste
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung sowie Spiele, Notizblöcke, Kugelschreiber usw.
- Auto immer zumindest - halb vollgetankt.

Überlegen Sie bitte selbst, was Sie für zwei Wochen alles benötigen, um gut über die Runden zu kommen. Welche besonderen Bedürfnisse gibt es in ihrem Haushalt (Kleinkinder, Haustiere, Pflege, etc.)? Wichtig ist auch, die Kühlgüter rasch zu verbrauchen, damit sie nicht verderben.

- Planen Sie, wie für einen vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden!

Was sollte ich unverzüglich in Angriff nehmen?

Überlegen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden, welche Probleme entstehen und welche Lösungsmöglichkeiten vorbereitet werden können.

Beispiele dafür sind:

- Bevorratung für 2 Wochen sicherstellen (www.zivilschutz.at/thema/vorrat)
- Einen Treffpunkt vereinbaren, wo man sich trifft, wenn kein Verbindungsmittel mehr funktioniert (etwa mit den Kindern, die in der Schule oder anderswo außer Haus sind)
- Sich mit Nachbarn zusammentun und gewisse Ressourcen gemeinsam nutzen bzw. auf hilfsbedürftige Menschen schauen

Damit durch die Einsatzorganisationen, Behörden und die Marktgemeinde Ernstbrunn eine auftretende Krise bzw. Katastrophe effizient bewältigt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, dass sich die Bevölkerung so gut wie möglich auf mögliche Krisen vorbereitet.

Trinkwasserversorgung & Abwasserentsorgung der Marktgemeinde

Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ist grundsätzlich durch eine Notstromversorgung mit den vorhandenen Aggregaten sichergestellt. Es braucht natürlich Zeit zur Inbetriebnahme, durch intensive Investitionen und umfangreiche Katastrophenschutzplanungen und den erforderlichen Einsatzkonzepten konnten bereits wesentliche Säulen der öffentlichen Infrastruktur für eventuelle Krisenszenarien vorbereitet und ertüchtigt werden.



Es kann zu einem längeren Druckabfall bzw. Ausfall in höheren Geschossen kommen, grundsätzlich sollte Trinkwasser immer vorhanden sein.

Auch die Abwasserentsorgung ist im Stromausfall durch Notstromaggregate bzw. die bauliche Infrastruktur (natürliches Gefälle des Abwasserkanalnetzes) möglich.

SICHERHEIT



... und zahlreiche Kleinaggregate.



Übersichtsplan – Info.POINT Im KRISENFALL



Info.POINT's & Selbsthilfe.BASEN

Im Falle einer Katastrophe ist die Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Einsatzorganisationen zur Krisenbewältigung von höchster Priorität. Aus diesem Grund werden über das gesamte Gemeindegebiet sogenannte Info.POINT's aufgestellt und sogenannte Selbsthilfe.BASEN (in allen Feuerwehrhäusern) zur Bürgerinformation eingerichtet.

Diese Selbsthilfe.BASEN dienen bei Katastrophenszenarien als Anlauf-, Hilfs- & Informationsstellen für die Bevölkerung.

Im Falle eines großflächigen Stromausfalls oder bei einem anderen Szenario, bei welchem keine herkömmliche Alarmierung von Einsatzkräften über Festnetz oder Mobiltelefone möglich ist, dienen die Selbsthilfe.BASEN als Notrufempfangsstellen.

Die **Selbsthilfe.BASEN** sind die örtlichen Feuerwehrhäuser. Diese werden nach Eintritt eines Katastrophenalarms durch Freiwillige Feuerwehrmitglieder und Helfer:innen besetzt und über den Feuerwehr-Digitalfunk im „Direkt-Mode“ vernetzt. Bei Funkausfall werden „Melder“ (freiwillige Helfer:innen) zur Kommunikation mit dem **Gemeinde.Krisen.Stab** (in der Feuerwehrzentrale Ernstbrunn) eingesetzt.

Wie geht es nach einem Blackout weiter?

Was genau alles in Folge eines BlackOUT passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten "Alltags-Routine" zurückkehren werden.

Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines BlackOUT zu meistern. Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort.



Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt!

Im Ernstfall eines BlackOUT (großflächiger, längerfristiger Stromausfall) sind professionelle Einsatzkräfte intensiv gefordert (24 Stunden – Einsatzdienst).

Freiwillige Helfer:innen bilden dann das Rückgrat der NachbarschaftsHILFE

Mögliche Aufgabenbereiche für „Freiwillige Helfer:innen“:

- **Nachbarschaftshilfe:** Unterstützen von Älteren und Pflegebedürftigen Menschen in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung – **MITARBEIT im Gemeinde.Krisen.STAB.**
- **Logistik & Verteilung:** z.B. Transporthilfe, Ausgabe von Lebensmitteln usw.
- **Krisenkommunikation:** Überbringen von wichtigen behördlichen Informationen.



WO kann ich mich REGISTRIEREN bzw. INFORMIEREN!

Gemeinde.Katastrophenschutz.Koordinator & Einsatzplanung

Horst GANGL: ☎ +43 664 2403880



ELTERN-MUTTER-BERATUNG

im Sitzungssaal - Rathaus ERNSTBRUNN

Termine:

Montag, 6. Juli um 14:15 - 15:00 Uhr mit Besuch
unserer Zahngesundheitserzieherin von Apollonia
> August entfällt

Montag, 7. Sept. um 14:15 - 15:00 Uhr

Montag, 5. Okt. um 14:15 - 15:00 Uhr

"WIR freuen uns auf Euer Kommen, ihr MutterberatungsTEAM!"



Cities APP >>> die digitale Gemeinde ERNSTBRUNN



Liebe BürgerInnen, Betriebe, Vereine und Organisationen!
Cities ist eine innovative Bürgerservice-APP. Nutze Deine Chance, direkt mit deiner Gemeinde, Vereinen, Betrieben und Organisationen in Kontakt zu treten.

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & zahlreiche Organisationen und Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

Als Unternehmen, Verein oder Gemeinde kannst du deine Neuigkeiten, Erfolge, Geschichten sowie dein Experten-Wissen als ausführliche Artikel auf CITIES teilen.

Mehr Inhalte, mehr Tiefe, mehr Abwechslung – erzähle, was deine Region bewegt!

CITIES verbindet - "Regionen. Städte. Gemeinden. Betriebe. Vereine. Dich"

LINK > registrieren per Handy oder E-Mail:

<https://citiesapps.com/cities/ernstbrunn/>



Bereits 368 Städte und Gemeinden sind bei CITIES.

Entdecke KOSTENLOS, was in deiner Gemeinde und Naturparkregion los ist!



So einfach geht's:

1. CITIES-App herunterladen
2. Registrieren & Profil erstellen
3. Mit Gemeindename verbinden
4. Alle Vorteile nutzen!

Aktuelle Follower sind: 899 ❤️ Bürgerinnen und Bürger!!!

Bürgerservice in ERNSTBRUNN - jetzt digital verfügbar - Alle wichtigen Formulare, Kontakte und Anlaufstellen sind in der Plattform gebündelt und können bequem auf das Mobiltelefon heruntergeladen werden.

Alle Infos & Events auf einen Blick - mit CITIES informieren wir unsere Bürger:innen und Gäste, jederzeit über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde. Aktuelles aus der Gemeinde oder Land NÖ, amtliche Nachrichten, aktuelle Förderungen, Kundmachungen, Baustelleninfos, Veranstaltungen, Gesundheit-, Heurigen- & Müllabfuhrtermine, Zivil- & Katastrophenschutz-Informationen, usw., Aktivitäten von Vereinen, Rabattaktionen lokaler Betriebe sind übersichtlich in der App verfügbar.

Vorteile für Betriebe & Vereine - Lokale Betriebe können über CITIES individuelle Sammelpässe erstellen und diese zur Kundenbindung oder -gewinnung einsetzen. Zusätzlich lassen sich aktuelle Informationen rund um Angebote und Aktionen unkompliziert an die Zielgruppe weiterleiten. Gemeinnützige Vereine können die Plattform kostenfrei nutzen, um ihre Mitglieder und Interessierten auf dem Laufenden zu halten.

CITIES-App jetzt nutzen! - Für alle Bürger:innen und Gäste ist die Nutzung der CitiesAPP - ERNSTBRUNN komplett kostenlos (für Android, iOS, Huawei).



DANKE für's Mitmachen, Ihr Projektleiter:

Horst Gangl – Hotline: ☎️ +43 664 240 388 0

Was tut sich bei der regiobahn

ZAHLN + DATEN + FAKTEN zur regiobahn

- Die regiobahn beschäftigt 11 Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter
- Die regiobahn betreibt 21 Kilometer Bahnstrecken (= die Strecke Harmannsdorf - Ernstbrunn und eine Anschlussbahn in Haugsdorf)
- Die regiobahn betreibt 6 Dieselloks und eine Elektro-Lok, 4 Güterwaggons sowie 7 Reisezugwaggons

ErlebnisZug Leiser Berge

Der Ausflugszug von Wien in die Naturparkregion Leiser Berge ist immer bis auf wenige Plätze ausgebucht. ErlebnisZUG + NaturparkBUS fuhren bisher am ersten Samstag im Monat – ab 2026 gibt es zusätzliche Fahrten zu Pfingsten und Ende Oktober.

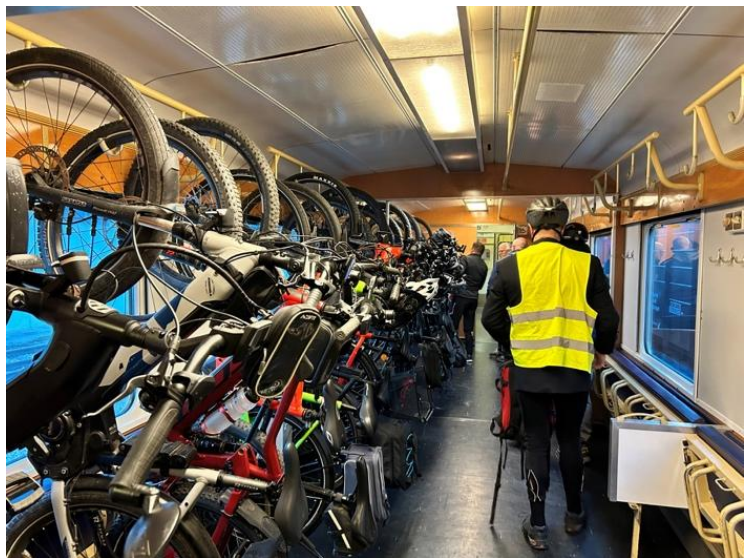
Da die Züge so gut frequentiert sind ist geplant, 2027 die Zahl der Fahrten zu verdoppeln. Wir bringen mit dem Zug + NaturparkBUS tausende Gäste in die Region, das wirkt sich positiv auf die Wirtschaft in der Region aus (Wildpark, Bauernmarkt Simonsfeld, Gasthäuser, MAMUZ, Weinviertel-draisine, etc..)

In Zahlen:

- 3.945 Fahrgäste haben den Erlebnis-ZUG Leiser Berge frequentiert
- 204 Fahrräder wurden im Zug transportiert
- 493 Reisende pro Betriebstag - die beste Auslastung seit Bestehen des Angebotes Erlebnis-ZUG + Naturpark-BUS.

Immer beliebter wird auch der Radtransport im ErlebnisZUG Leiser Berge – es können im Gepäckwaggon und einem speziellen Radtransportabteil bis zu 60 Fahrräder im Zug transportiert werden.

Die Ausflugsdestination „Naturparkregion Leiser Berge“ findet bei den Gästen großen Gefallen.



EISENBAHNINFRASTRUKTUR



Die meisten Arbeiten waren hier erforderlich um die von den Starkregen im September verursachten Vermurung des Schotterbetts zu beseitigen. Im Bereich Weinsteig – Hetzmannsdorf mussten Schienen erneuert werden die bereits am Ende der Lebensdauer angelangt waren.

Im Bereich Naglern wurden 2 Lichtzeichenanlagen bei Eisenbahnkreuzungen mit Gemeindestraßen errichtet und im Dezember 2025 konnte auch endlich die Lichtzeichenanlage

INFRASTRUKTUR

+ Schranken auf der Eisenbahnkreuzung mit der Landesstraße 28 (= Straße zwischen Naglern und Wetzleinsdorf) in Betrieb genommen werden.

Alle Eisenbahnkreuzungen der regiobahn mit Landesstraßen sind damit technisch gesichert! Diese Verbesserungen haben neben der Erhöhung der Sicherheit vor allem die positive Auswirkung, dass die Fahrgeschwindigkeit für die Züge in einigen Abschnitten erhöht werden konnte. Die Brücke über den Mollmannsdorfer Bach wurde saniert. Die alten Brückenhölzer wurden durch moderne Brückenhölzer (aus einem Spezialwerkstoff – kommen aus Japan) ersetzt – die sollten mindestens die nächsten 50 Jahre gute Dienste tun.

GÜTERVERKEHR



Die Auftragslage für die regiobahn-Loks ist trotz des allgemein schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes gut.

Sehr gut laufen 2026 wieder die Getreide Transporte.

Unsere Loks werden auch häufig für Bauzüge im Raum Wien bestellt.

Auch erste Düngertransporte zu den Lagerhäusern im Weinviertel werden wieder auf der Schiene abgewickelt.



Erfreulich ist, dass seit August 2025 auch wieder Baustofftransporte ab dem Kalkwerk Ernstbrunn zur Firma FETTER auf der Schiene laufen.

Dafür wurden von der regiobahn LEISER BERGE 4 Güterwaggons angekauft.



Sonnenkraftwerk am Bahnhof Ernstbrunn + Arbeitsgrubengleis

Am Bahnhof Ernstbrunn wurden einige Investitionen getätigt. Ein nagelneues Arbeitsgrubengleis erleichtert die Wartung unserer Loks und Waggons.

Eine PV-Anlage am Bahnhof Ernstbrunn wurde installiert (= 18 KW) und hilft massiv Stromkosten zu sparen.

DIE REGIOBAHN-VORTEILE:

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören oder zu lesen und Ihnen helfen zu können.

- Deutlich weniger CO₂ als auf der Straße
- Einzelwagenverkehr, Ganzzüge & Spezialtransporte
- Regional verwurzelt, europaweit vernetzt
- Neutraler Partner, unabhängig von einzelnen EVUs
- Jahrelange Erfahrung im österreichischen Schienennetz

regiobahn RB GmbH / Johann Narrenhofer
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

☎ +43 660 2548935

johann.narrenhofer@regiobahn.at

Homepage: www.regiobahn.at

regiobahn
LEISER BERGE

Fotocredit: © Johann Narrenhofer

Gemeindeverband "Musikschule Weinviertel Mitte"

Vielfältig. Persönlich. Regional.



Die Musikschulreform erlaubt nur noch eigenständige Musikschulen mit mindestens 300 Wochenstunden. Wenn am **1. September 2026** die Novelle des NÖ Musikschulgesetzes in Kraft tritt und mit ihm ein neues Fördermodell, kommt es zu notwendigen Umstrukturierungen der Musikschulen in NÖ. Im Bezirk Korneuburg, wo die Musikschulen **Korneuburg, Hagenbrunn, Langenzersdorf und Gerasdorf** mit dem Gemeindeverband Weinviertel Mitte **Harmannsdorf, Großrußbach, Ernstbrunn, Großmugl und Niederleis** im Musikschul-Gemeindeverband Weinviertel Mitte vereint - der größte Musikschul-Zusammenschluss in ganz Niederösterreich.



Die Musikschule im Weinviertel – sichert einen qualifizierten Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an:

9 Standorten in 9 Gemeinden
mit **1600 Schüler:innen** und **75 Lehrkräften**.

Homepage: <https://ms-weinviertel-mitte.at/> mit **ONLINE-ANMELDUNG** und **TARIFE**

Der Gemeindeverband "Musikschule Weinviertel Mitte" ist ein regionales und qualitatives Musikschulmodell im Weinviertel.

So funktioniert der Unterricht

FORMAT	FORMAT	FORMAT
Einzelunterricht Ideal, wenn Tempo, Fokus und Übealltag individuell abgestimmt werden sollen. 25 / 30 / 40 / 50 / 60 Minuten - Mindestens 33 Einheiten pro Schuljahr - Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Gruppenunterricht Gut für frühe Einstiege, Bewegung, Rhythmus und gemeinsames Lernen. - Ab 2 Personen 40 oder 50 Minuten - Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Ensembles & Bandprojekte Ergänzen den Einzelunterricht und machen Musik in echter Gemeinschaft erlebbar. - Zusammenspiel - Chor / Singklasse und Ensembles möglich - Vor allem für Jugendliche stark motivierend

MUSIKUNTERRICHT der zur LEBENSPHASE passt!

AB 4 JAHREN	AB 10 JAHREN	EINSTEIGER & WIEDEREINSTEIGER
Kinder Spielerisch, altersgerecht und gut begleitet. - Elementarangebote und erster Instrumentalunterricht - Klare nächste Schritte ohne Überforderung	Jugendliche Musik wird Ausdruck, Zusammenspiel und Bühne. - Eigene Ziele statt Unterricht nach Schema - Ensemble, Chor und Band als echte Motivation	Erwachsene Ohne Leistungsdruck und ohne "zu spät". - Wiedereinstieg ist ausdrücklich willkommen - Auch ohne Vorkenntnisse gut möglich

Schnupperstunden: Finden in der Regel ein bis zweimal pro Schuljahr geblockt statt. Der konkrete Ablauf wird je nach Standort und Fach bekannt gegeben.

Einzel- und Gruppenunterricht: Ja. Je nach Fach und Alter sind beide Formate möglich. Was sinnvoll ist, klären wir vor dem Start gemeinsam.

Kann man während des Schuljahres einsteigen: Grundsätzlich ja, wenn Plätze frei sind. Eine kurze Anfrage ist dafür der schnellste Weg.

Zitat von "Nikolaus Harnoncourt", einem höchstbedeutenden österreichischen Dirigenten: „Kinder mit Musik vertraut zu machen - so werden Sie die Musik lieben - wer Musik liebt und vor allem selbst Musik macht, denkt anders: besser, reicher, phantastischer, menschlicher.“

Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte

Kirchengasse 5
2111 Harmannsdorf
☎ +43 2264 750 023

E-Mail: verband@ms-weinviertel-mitte.at



GESUNDHEIT

Herzlich willkommen bei Feenlicht!

Ich freue mich, Ihnen, mich und mein Angebot vorzu-stellen: Mein Name ist Irene Höberth und ich bin im schönen Ernstbrunn zu Hause wo ich eine kleine **Praxis für Legasthenie- & Dyskalkulietraining** sowie **energetische Anwendungen** habe.

Was biete ich an?

- Legasthenie-/Dyskalkulietraining mit Unterstützung von ätherischen Ölen;
- Energetische Anwendungen mit Klängen, ätherischen Ölen, Räucherwerken, Körperkerzen und Elektroakupunktur;
- Abendtermine: Klangschalenmeditation, Aroma-Abende, Workshops, Infoveranstaltungen (das aktuelle Programm erfragen Sie bitte telefonisch/WhatsApp);

Wann kommen Sie zu mir?

Wenn sie...

- ... sich oder Ihr Kind bei Legasthenie, Dyskalkulie oder einer Lese-/Rechtschreibschwäche unterstützen wollen.
- ... bei einer energetischen Anwendung eine wohltuende, entspannende Auszeit von Ihrem Alltag genießen möchten.
- ... etwas Neues probieren möchten und durch diese Anzeige auf mich und mein Angebot aufmerksam geworden sind.

Sie sind neugierig geworden oder möchten sich einen Termin ausmachen:

Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf: ☎ **+43 699 109 516 73**
Hoher Hausberg 1/1
2115 Ernstbrunn

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei Feenlicht!

Herzlichst Irene Höberth



BILDUNG

Online Anmeldung im Kindertreff „ErnstiNEST“

Seit 10. April 2026 hat das Hilfswerk NÖ auf Online Anmeldung im Kindertreff „ErnstiNEST“ umgestellt.

Was sind die Vorteile:

- **Zeitersparnis:** schnelle und einfache Dateneingabe
- **Flexibilität:** jederzeit und bequem von zu Hause möglich
- **Automatische Anmelde-Bestätigung**
- **erhöhte Datensicherheit:** moderne technische Standards

Bei Fragen oder Hilfestellung bezüglich des Anmeldevorganges könnt ihr euch jederzeit gerne bei Claudia Schnepps melden.

Was bedeutet das?

Die Eltern können sich entweder direkt mittels QR - Code oder über die Homepage des Hilfswerkes

LINK: www.hilfswerk.at/niederoesterreich/kinderbetreuungseinrichtungen)

anmelden.



Online-Anmeldung

Kindertreff Ernstine
Bründlallee 23a
2115 Ernstbrunn

T 0676 8787 35314
kt.ernstbrunn@noe.hilfswerk.at



QR-Code scannen!

Hilfswerk Niederösterreich



Besuch der Naturpark - Kindergartenkinder Eleonorenweg in der Naturpark - Volksschule Ernstbrunn

BILDUNG



Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist für die Kinder immer wieder eine große Herausforderung.

„Ein Neubeginn findet statt.“

Wir versuchen die Kinder so sanft wie möglich auf den Schulstart vorzubereiten. „Vorschulerziehung“ passiert während der gesamten Kindergartenzeit.

Im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr kommen noch spezielle Angebote für die zukünftigen Schulkinder dazu.

Im Zuge des Kooperationsprojekts mit der Naturpark Volksschule Ernstbrunn besuchte uns eine Klasse der VS bei einer Lernwerkstatt und erarbeitete mit den Kindergartenkindern verschiedene Aufgaben.

Am 28. Mai 2026 waren wir zum Schnuppertag in die Volksschule eingeladen.

Die Kindergartenkinder lernten das Schulgebäude, die Klassen und die Lehrkräfte kennen. Durch Spielstationen, die sie gemeinsam mit einem Volksschulkind absolvierten, bekamen die zukünftigen Schulkinder einen Einblick in den Schulalltag.

Naturpark - Kindergarten Bründlallee auf den Spuren der Urzeit

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Kinder bei ihrem Ausflug in die Fossilienwelt Stetten.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen machten sich jeweils drei Kindergartengruppen mit dem Bus auf den Weg, um die faszinierende Welt der Urzeit zu entdecken.



Nach der Ankunft wurden die Kinder durch die Fossilienwelt geführt. Zwei spannende Geschichten begleiteten die Führung und vermittelten auf kindgerechte Weise interessante Einblicke in die Vergangenheit unserer Region.

Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder anschließend auf die Suche nach Fossilien und durften selbst nach verborgenen Schätzen schürfen.

Wie der Bewegungsraum zum Cafehaus wird



Ein besonderes Highlight war auch unser Familienfrühstück. Für diese gemütlichen Vormittage wird unser Bewegungsraum in ein kleines Café verwandelt, in dem jede Gruppe an einem eigenen Tag gemeinsam mit ihren Familien zu Gast ist.



Die Eltern verbrachten Zeit mit ihren Kindern und genossen gemeinsam ein Frühstück. Es wurde viel gespielt, geplaudert und Portfoliomappen betrachtet, in denen Entwicklungs- und Lernschritte sowie verschiedene Erlebnisse dokumentiert werden.



BILDUNG

Aktuelles aus der Naturpark Volksschule Ernstbrunn

Gut vorbereiteter Übergang vom Kindergarten in die Naturparkvolksschule Ernstbrunn

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule ist ein bedeutender Schritt im Leben eines Kindes. Um diesen möglichst erfolgreich und gut vorbereitet zu gestalten, arbeiten die Kindergärten und die Volksschule unserer Gemeinde eng zusammen. Ziel ist es, den Kindern Sicherheit zu vermitteln, Ängste abzubauen und die Freude auf den neuen Lebensabschnitt zu stärken.

Bereits im letzten Kindergartenjahr werden verschiedene Maßnahmen gesetzt, um Kinder und Eltern auf den Schuleintritt vorzubereiten. Ein gemeinsamer Elternabend informiert über die Anforderungen und Erwartungen der Schule, ein Elternabend zu Schulbeginn über den Ablauf des ersten Schuljahres. Darüber hinaus fand in Kooperation mit den Kindergärten ein weiterer Elternabend mit Frau Martina WOJNA, Psychotherapeutin in Ernstbrunn, statt, bei dem wichtige Fragen rund um die Schulreife, die Entwicklung der Kinder und einen gelungenen Schulstart behandelt wurden.

Ein besonderes Highlight ist der Schnuppertag in der Volksschule. Die zukünftigen Schulanfänger:innen lernen dabei ihre künftigen Klassenlehrer:innen kennen und verbringen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen einen abwechslungsreichen Vormittag.

So erhalten die Kinder erste Einblicke in den Schulalltag und können die neue Umgebung in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

Auch die gegenseitigen Besuche spielen eine wichtige Rolle. Lehrkräfte der Volksschule besuchen die Kindergärten, um die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung zu erleben. Ebenso kommen die Kindergartenkinder mehrmals in die Schule und sammeln dort erste Erfahrungen als „zukünftige Schulkinder“.



Ein weiterer wichtiger Baustein der Zusammenarbeit sind die Übergangsgespräche zwischen Kindergartenpädagoginnen, Eltern und Lehrkräften. Dabei werden Beobachtungen und Informationen ausgetauscht, um jedes Kind bestmöglich auf seinem individuellen Bildungsweg begleiten zu können.

BILDUNG



**HURRA, WIR KOMMEN
IN DIE SCHULE...**

Durch diese vielfältigen Maßnahmen gelingt es, den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule gut vorzubereiten und den Kindern einen gelungenen Start in ihre Schulzeit zu ermöglichen.

Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten bildet dabei die Grundlage für einen erfolgreichen Beginn eines neuen und spannenden Lebensabschnitts der Kinder, den die Pädagog:innen der Naturpark-volksschule Ernstbrunn begleiten und mitgestalten dürfen.

© Heger Martina

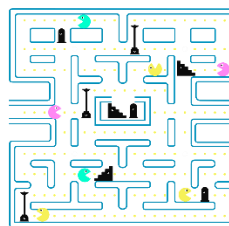
Was gibt es Neues in der schulischen Nachmittagsbetreuung?



Mit den ersten warmen Tagen verbringen die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung wieder viel Zeit im Freien. Ob im Schulgarten oder bei einem Ausflug zum Ernsti-Spielplatz. Bewegung, frische Luft und gemeinsames Spielen sorgen für einen wichtigen Ausgleich zum Schulalltag und werden von den Kindern besonders geschätzt.

Natürlich kommt auch die Kreativität nicht zu kurz. In den vergangenen Wochen entstanden dabei liebevolle Geschenke zum Muttertag und Vatertag.

Für jede Menge Spaß sorgen außerdem gemeinsame Gruppenspiele im Turnsaal. Dabei stehen Teamgeist, Bewegung und das Miteinander im Mittelpunkt.



Ein besonderes Highlight erwartet unsere Geburtstagskinder aus den Sommermonaten: Gemeinsam feiern wir ihre Geburtstage mit einem Eis vom Café Conny.

So können auch jene Kinder, die während der Ferien Geburtstag haben, ihren besonderen Tag gemeinsam mit ihren Freunden feiern.

Während das aktuelle Schuljahr langsam dem Ende entgegen geht, laufen die Planungen für das kommende Schuljahr bereits auf Hochtouren. Auch im nächsten Jahr wird es wieder zwei Gruppen in der schulischen Nachmittagsbetreuung geben, um den Kindern eine abwechslungsreiche, wertschätzende und kindgerechte Betreuung zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern.



PRIMO - PREMIER - FIRST - ERSTER!

Erster Ernstbrunner Schullauf

Im Mai fand der erste Ernstbrunner Schullauf der Naturpark Volks- und ÖKO Mittelschule statt. Neben Freunden und Familien war sogar eine Gruppe des Ernstbrunner Kindergartens zu Fuß angereist, um die Läufer:innen anzufeuern.



Bei perfekten Wetterbedingungen ging es laufend über den Ernstbrunner Hauptplatz.

Die jüngeren Teilnehmer:innen der Volksschule rannten zwei Runden, die älteren Läufer:innen der Mittelschule liefen drei Runden.

© Laab Thomas



Am Ende des Tages wurden die Sieger:innen der Jahrgänge geehrt, aber auch die schnellsten Läufer:innen der gesamten Schule. Von den mehr als 300 Läufer:innen waren aus der Volksschule Anton Böhm und Ciara Colic am schnellsten, aus der Mittelschule Moritz Rabenlehner und Emma Winkler.

Ob schnell oder langsam, alle Schüler:innen hatten an diesem Vormittag jede Menge Spaß und sorgten mit viel Sportsgeist für einen unvergesslichen Tag voller fantastischer Leistungen und guter Stimmung. Unser erster Schullauf war ein voller Erfolg und wird sicherlich nicht der letzte gewesen sein.

Ein besonderer Dank gilt unserem überaus großzügigen Sponsor, der Raiffeisenkasse Ernstbrunn.

Erster Platz bei den Waldjugendspielen

Bei den diesjährigen Waldjugendspielen in der Stockerauer Au konnten unsere ÖKIS der zweiten Klassen einen sensationellen ersten Platz erreichen.

Mit großem Einsatz und viel Wissen stellten unsere Schüler:innen ihr Können unter Beweis und meisterten die vielfältigen Stationen rund um das Thema Wald mit Bravour!

Dabei waren nicht nur Geschicklichkeit und Konzentration gefragt, sondern auch ein gutes Verständnis für Natur, Tiere und Pflanzen des heimischen Waldes. Die Freude über den großartigen Erfolg war bei allen Beteiligten natürlich riesengroß.

Weitere Neuigkeiten, Bilder und unseren Podcast HörBar findet man auf unserer Schulhomepage: www.nmsernstbrunn.ac.at



Lange Nacht der Naturparke 2026



ERLEBNISPROGRAMM 2026:

Raus aus dem Alltag und hinein in die Natur: Unser neues Erlebnisprogramm 2026 ist da!

Ob spannende Naturführungen, kreative Work-shops, Familienangebote und besondere Naturpark-Highlights, ob Wildkräuterwanderung, Kinder-Naturabenteuer, Sternenhimmel beobachten oder gemeinsame Entdeckungsreisen durch die Weinviertler Landschaft – im Naturpark Leiser Berge gibt es viel zu erleben.

Lange Nacht der Naturparke 2026

Termin: Freitag, **11. September 2026, ab 18:30 Uhr**

Ort: Leiser Berge Sternwarte und Umgebung

☎: +43 676 9207010

E-Mail: info@leiserberge.com

Homepage: <https://www.naturpark-leiserberge.at>

Kurzbeschreibung: Wenn es dunkel wird, zeigt sich der Naturpark von einer ganz besonderen Seite. Bei der Langen Nacht der Naturparke stehen der Sternenhimmel sowie nachtaktive Tiere im Mittelpunkt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Natur bei Nacht zu erleben und neue Perspektiven auf die Landschaft zu gewinnen. Die Himmelsbeobachtung findet bei der Sternwarte Leiser Berge statt. Der Leuchtschirm befindet sich entlang des Weges vom Parkplatz Au zur Sternwarte.

Mit der Naturparkbiologin machen wir nachtaktive Insekten sichtbar und Fledermäuse hörbar. Im Rahmen der Earth Night ermöglicht die Sternwarte faszinierende Einblicke in den Sternenhimmel.





AUSSICHTSWARTE OBERLEIS - GEÖFFNET!

Öffnungszeiten (April bis Oktober):

Samstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt: Kinder: € 1,50 Erwachsene: € 2,50

Mit der [Niederösterreich-CARD](#) einmalig freier Eintritt.



ERNSTBRUNN - NEWSLETTER aktuell informiert!



Unseren [kostenlosen Gemeinde - Newsletter](#) erhalten Sie über eine sehr einfache Registrierung auf unserer Internetplattform

www.ernstbrunn.gv.at

Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere zahlreichen Veranstaltungen und aktuellen NEWS in unserer Marktgemeinde informiert!



Ab dem 1. Mai 2026 gelten in Österreich neue Regeln für „E-Scooter“:

Es gilt eine Helmpflicht bis 16 Jahre, Blinkerpflicht, eine Alkoholgrenze von 0,5 Promille sowie ein Verbot der Personenmitnahme. E-Scooter gelten als Fahrräder, müssen Radwege nutzen, dürfen maximal 25 km/h schnell sein und benötigen eine Klingel/Hupe, Bremsen und Lichter.

Wichtige Verkehrsregeln für E-Scooter in Österreich:

- **Helmpflicht:** Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr müssen beim Fahren einen Helm tragen.
- **Blinker:** E-Scooter müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Blinkern) ausgestattet sein.
- **Alkoholgrenze:** Es gilt eine Alkoholgrenze von 0,5 Promille.
- **Personenmitnahme:** Das Mitnehmen von weiteren Personen ist verboten.
- **Alter:** Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht allein fahren, außer sie besitzen einen Radfahrausweis.
- **Wo fahren?** Es ist zwingend auf Radwegen zu fahren, wenn diese vorhanden sind. Gehwege, Gehsteige und Schutzwege sind tabu.
- **Ausstattung:** Es müssen funktionierende Bremsen, eine weiße Vorder- und rote Rückleuchte sowie Reflektoren vorhanden sein.
- **Technische Daten:** Die Bauartgeschwindigkeit darf max. 25 km/h betragen und die Leistung max. 600 Watt.
- **Telefonieren:** Telefonieren während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung ist verboten.
- **Versicherung:** Es ist gesetzlich keine eigene Versicherung vorgeschrieben, jedoch wird eine Prüfung der privaten Haftpflichtversicherung empfohlen.

POLIZEI

AKTUELLE INFO

E-SCOOTER

neue Bestimmungen
gültig ab 01. Mai

§

E-Scooter werden rechtlich als **Fahrzeuge** definiert!

 Blinker an beiden Seiten des Lenkgriffs	 Weiße Rückstrahler nach vorne – rote Rückstrahler nach hinten
 Bremse	 Gelbe Rückstrahler auf beiden Seiten
 Hupe bzw. Klingel	 Bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht weißes Vorderlicht – rotes Rücklicht
 Alkohollimit 0,5 Promille	 Verwendung auf Radweg: JA / Gehsteig: NEIN
 Helmpflicht bis 16 Jahre	 Verbot eine zweite Person zu transportieren

Neue Regeln für E-Scooter ab 1. Mai 2026



Ausstattung:

Blinker sind jetzt Pflicht!
Außerdem braucht dein Scooter
zwei unabhängige Bremsen,
weiße Reflektoren vorne, rote
hinten, gelbe seitlich und eine
Klingel 🔔



Technische Daten:

Maximal 25 km/h schnell
und bis zu 600 Watt Leistung 🚀



Verkehrsflächen:

Radwege, Radfahrstreifen
oder Fahrradstraßen nutzen.
Wenn es keine gibt, darfst du
auf der Fahrbahn fahren.
Gehwege bleiben tabu 🚫



Helmpflicht:

Für alle unter 16 Jahren
gilt Helmpflicht 📵



Alkohol:

Die Grenze liegt
bei 0,5 Promille 🍺



Parken:

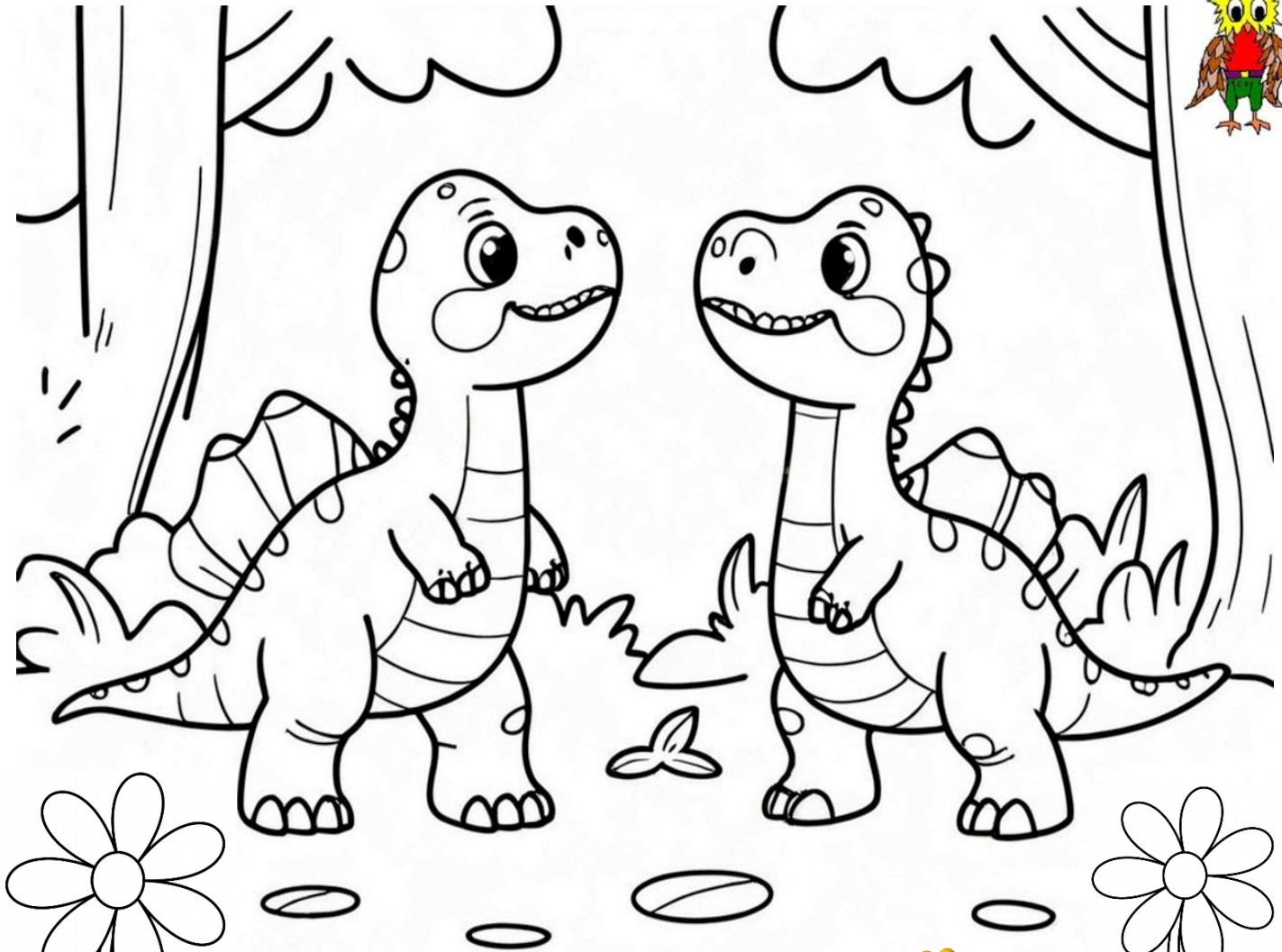
Immer so abstellen, dass
niemand behindert wird und
der Scooter nicht umfällt 🅑



Personenbeförderung:

Zu zweit fahren
ist verboten 👤👤





**WIR wünschen schöne
SOMMERFERIEN!**

